

Untersuchung beim Amtsarzt

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 16. September 2011 19:02

hallo

erstmal langsam

erstmal glückwunsch, dass du ausgewählt wurdest.

ich denke es wird so laufen, dass du zum amtsarzt gehst.. der wird schreiben, dass er eine verbeamtung auf lebenszeit nicht unterstützen kann auf grund des übergewichts und dann wirst du eingestellt als angestellte.

wahrscheinlich wirst du danach einen freundlichen brief der bezreg bekommen in dem man dir mitteilt, dass dein bmi zu hoch ist du angestellt wirst und solltest du abnehmen kannst du dich melden.

manchmal schreiben sie eine frist dazu.. manchmal nicht... das ist aber ziemlich egal.

so war er bei mir nämlich auch. (damals 1,61m und 133kg schwer)...nach 5 1/2 jahren hatte ich es dann endlich geschafft mein gewicht auf 74,x kg zu reduzieren.. hab dann einen freundlichen brief an die bezreg geschrieben, dass ich noch verbeamtet werden will.. innerhalb von ein paar tagen hatte ich dann direkt den brief, dass ich zum amtsarzt könne.. dort bin ich dann hingegangen.. der hat mich gewogen, gemessen, hörtest, blutbild hab ich komplett mitgebracht. er hat dann ein gutachten geschrieben, dass nichts gegen eine verbeamtung spräche.. dann war ich noch mal 1 jahr in probezeit... und nun ist das jahr abgelaufen (hatte natürlich 2 revisionen in der zeit) und nun bin ich ohne erneute untersuchung zur beamten auf lebenszeit geworden.

also siehste.. es kann auch gut ausgehen... solltest du dein gewicht nicht reduzieren können bleibste halt angestellt.. ist zwar äregerlich ums geld.. aber sicher ist der job auch.

lg coco